



Starke Gegensätze harmonisch vereint: das ehemalige Schulhaus ist nun ein Wohnhaus.

## „Das Haus kam zu uns“

Jahrelang stand das alte Schulhaus auf dem Hermersbergerhof leer. Dann kaufte es die Familie Schmitt. Ihre persönlichen Vorstellungen von Bauen und Wohnen konnten sie hier umsetzen.

„Wir sind Kinder der Region. Es war für uns naheliegend, nach dem Studium wieder in die alte Heimat zurückzukehren“, berichtet Benjamin Schmitt. Auf Motivsuche für ein Fotoprojekt entdeckte Vera Schmitt schließlich das leerstehende Haus.

„Wir waren gar nicht auf der Suche, das Haus kam zu uns.“ Nachdem die Ortsgemeinde ihnen das Haus, das Jahr 1915 erbaut worden war, zum Kauf anbot, schlugen sie zu.

Die vorhandene Bausubstanz war gut, solide, massiv und konnte beim Umbau zum Wohnhaus bewahrt werden. Die Hofgemeinschaft unterstützte sie moralisch, denn schließlich war es auch ihr Gebäude, an dem viele Erinnerun-

gen hingen. Bis in die 60er-Jahre war es Schulhaus, dann Gemeindehaus und zwischenzeitlich wurde es auch zum Wohnen genutzt.

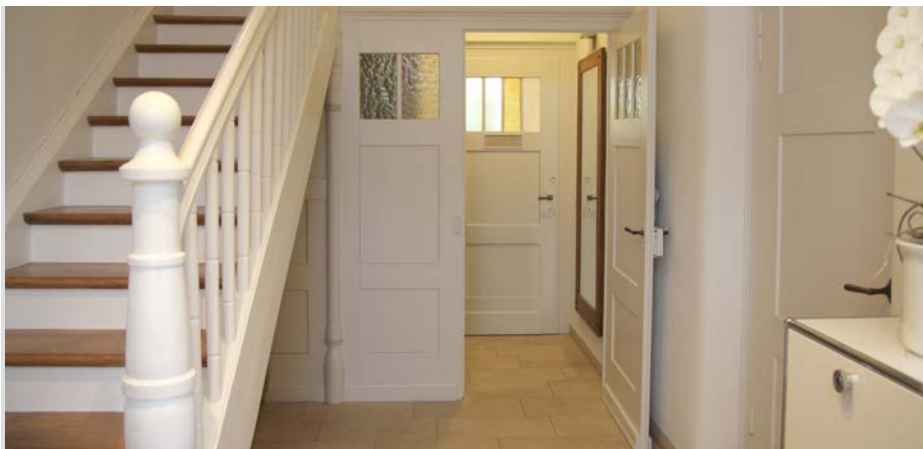
### Werte erkennen und erhalten

Die fassadenprägende gebogene Bretterverkleidung aus Lärchenholz wurde erneuert, die Sandsteinmauer blieb stehen ebenso die historische Sprossenteilung an den Holzfenstern. „Die Werte des Hauses und sein Charakter sollten sichtbar bleiben. Und es war uns wichtig, natürliche Baustoffe aus der Region zu verwenden,“ sagt Schmitt. Sechs Jahre nach dem Kauf wurde das Haus für die wachsende Familie zu



Das Typische des Hauses blieb erhalten.

klein, ein Anbau war notwendig. Gemeinsam mit den Architekten André Rehm aus Spirkelbach und Marion Schehl aus Wilgartswiesen wurde der Anbau geplant. „Wir wollten ganz bewusst Altes mit Neuem verbinden. Die modernen Formen und Materialien des Anbaus stehen für sich und gehen mit dem alten Haus eine Verbindung ein.“ Dazugekommen sind unter anderem auch zwei Balkone und eine Terrasse. „Wir vier fühlen uns hier wohl. Wir konnten uns hier erden, und unsere Idee vom Wohnen und Leben selbst verwirklichen.“



Der heutige Eingangsbereich der ehemaligen Schule.